

W2-Professur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit (Hamburg)

Universität Hamburg, 01.10.2013–30.06.2018

Bewerbungsschluss: 04.07.2013

Frank Fehrenbach, Hamburg

Please scroll down for English version

In der Fakultät für Geisteswissenschaften ist zum 01.10.2013 eine

W2 Universitätsprofessur für europäische Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit (befristet bis 30.06.2018)

zu besetzen - Kennziffer 2178/W2

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgabengebiet:

Vertretung des Faches Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit in Lehre (4 LVS) und Forschung. Erwünscht ist ein Schwerpunkt in der Geschichte künstlerischer Materialien oder in Architekturgeschichte.

Erwartet wird eine ausgeprägte Bereitschaft zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit, um den neuen Forschungsschwerpunkt "Naturbilder" innerhalb der Fakultät für Geisteswissenschaften und über Fakultätsgrenzen hinweg zu vernetzen.

Die Professur wird aus Mitteln der Alexander von Humboldt-Stiftung finanziert.

Die geplante Forschungsstelle "Naturbilder / Images of Nature" wird sich mit der Kunst- und Bildgeschichte der Natur beschäftigen, mit einem Schwerpunkt in der europäischen Frühen Neuzeit. Im Zentrum werden

Strukturmerkmale des Natürlichen und ihre Imitation, Emulation und Transformation in den Künsten stehen (u.a. Lebendigkeit, Kraft, Form, Materie). Bilder der Natur modellieren dabei ein Naturbild, das sich im Lauf der Frühen Neuzeit tiefgreifend wandelt, während ältere Vorstellungen einer selbst Bilder generierenden Natur fortwirken. Die Fosschungsstelle versteht sich als Plattform für den intensiven Dialog zwischen der Geschichte von Kunst, Naturwissenschaften, Naturphilosophie und Technik.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 Hamburgisches Hochschulgesetz.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer 2178/W2 bis zum 04.07.2013 erbeten an den Präsidenten der Universität Hamburg, Organisationsreferat, Ausschreibungsstelle, Mittelweg 177, 20148 Hamburg
oder per E-Mail an: UniHHAusschreibungsstelle@verw.uni-hamburg.de.

The School of Humanities invites applications for a

W2 PROFESSORSHIP IN ART HISTORY (Early Modern European Art History)
ref no. 2178/W2
from October 1, 2013 until June 30, 2018
(Research Group "Naturbilder / Images of Nature"; Alexander von Humboldt- Professur Frank Fehrenbach)

Applicants are expected to have international research experience as well as a successful track record in acquiring external funding and carrying out externally-funded projects. The University places particular emphasis on the quality of teaching and therefore requests applicants to provide details of both their teaching experience and objectives.

Universität Hamburg seeks to increase the proportion of women in teaching and research and we therefore explicitly encourage qualified female academics to apply. Qualified female applicants receive preference in the application process.

Tasks:

The successful candidate will be expected to conduct research and teach (two courses per term) in the field of:
Early Modern European Art History, with a special focus on the history

of materials or on the history of architecture.
She or he should be willing to collaborate in an interdisciplinary context.

The position will be financed by the Alexander von Humboldt-Foundation.

The planned research group "Naturbilder / Images of Nature" will focus on the concept of nature in both the history of art and that of images, especially in Early Modern Europe. We will study the fundamental characteristics of nature and their imitation, emulation, and transformation in visual culture (e.g., enlivenment, force, form, matter). Images of nature reshaped the very idea of nature at a time when that concept was in transition, and while older ideas of nature as an image-creator persisted. This research group will be a platform for an intensive dialog between the histories of art, science, natural philosophy, and technology.

Requirements:

Academic qualifications and further requirements as specified in §15 of the Hamburg Higher Education Act.

Qualified disabled candidates receive preference in the application process.

The deadline for applications is 04 July 2013.

Please submit your application, including the standard documents and reference code 2178/W2 to:

An den
Präsidenten der Universität Hamburg
Organisationsreferat
Ausschreibungsstelle
Mittelweg 177
20148 Hamburg
or via email to: UniHHAusschreibungsstelle@verw.uni-hamburg.de

Quellennachweis:

JOB: W2-Professur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit (Hamburg). In: ArtHist.net, 24.05.2013. Letzter Zugriff 19.02.2026. <<https://arthist.net/archive/5448>>.